

Niederschrift

Gremium	Sitzung - KRB/028(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Donnerstag, 20.01.2022	Franckesaal	17:00Uhr	18:50Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.12.2021
- 4 Satzung über die Schulbezirke der kommunalen Grundschulen im Einschuljahr 2023/24 DS0576/21
- 5 2. Änderung der Neufassung der Ausgleichssatzung DS0568/21
- 6 Bundesgartenschau erneut in Magdeburg (A0019/20) I0292/21
- 7 Sicherer Reitweg im Herrenkrug A0111/21
- 7.1 Sicherer Reitweg im Herrenkrug S0262/21

8	Energiespar-Contracting	A0202/21
8.1	Energiespar-Contracting	S0487/21
9	Sichere Landeshauptstadt Magdeburg	A0229/21
9.1	Sichere Landeshauptstadt Magdeburg	S0482/21
10	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Kornelia Keune

Mitglieder des Gremiums

Hagen Kohl

Olaf Meister

Hans-Joachim Mewes

Tim Rohne

Carola Schumann

Roland Zander

Sachkundige Einwohner/innen

Armin Minkner

Bernhard Sterz

Frank Stiele

Geschäftsführung

Britta Becker

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Stadträte und Stadträtinnen sowie die Vertreter der Verwaltung und Gäste. Sie stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Über die Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.12.2021

Über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.12.2021 wird wie folgt abgestimmt:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

4. Satzung über die Schulbezirke der kommunalen Grundschulen
im Einschuljahr 2023/24
Vorlage: DS0576/21

Frau Keune informiert, dass der Bildungsausschuss die Drucksache mit

5 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung

angenommen hat.

Herr Sengstock, FB 40, bringt die Drucksache ein. Er informiert, dass auch der Jugendhilfeausschuss die Drucksache mehrheitlich beschlossen hat. Im Sommer wird dem Ausschuss die neue Drucksache für die Folgejahre vorgelegt. Er legt dar, dass in der Drucksache der Migrationsanteil verändert wurde.

Herr Mewes vertraut den Voten des Bildungsausschusses sowie des Jugendhilfeausschusses. Er fragt nach, ob die Stadt jetzt mehr oder weniger Lehrer für die Grundschulen hat.

Herr Sengstock kann die Frage von Herrn Mewes nicht beantworten, da die

Lehrer der Verantwortung des Landes obliegen.

Herr Kohl äußert, dass auf der Seite 5 der Drucksache für das Schuljahr 2021/2022 19 % der Schüler mit Migrationshintergrund ausgewiesen ist.

Herr Sengstock informiert, dass es sich hierbei um den Durchschnitt aller Grundschulen handelt.

Herr Kohl fragt nach, ob die Baugebiete berücksichtigt wurden.

Hierzu äußert **Herr Sengstock**, dass ggf. nachgesteuert werden muss.

Frau Schumann ist gegen das Hin- und Hergeschiebe. Sie stimmt der Drucksache nicht zu.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
2 Enthaltungen

5. 2. Änderung der Neufassung der Ausgleichssatzung
Vorlage: DS0568/21
-

Frau Metschang, II/01, bringt die Drucksache ein.

Herr Rohne hält die Kostensteigerung für die nächsten 5 Jahr für sehr hoch.

Herr Zander fragt nach dem Grund der Erhöhung.

Frau Metschang erläutert, dass die Satzung vorsieht, den Kostensatz alle 5 Jahre zu überprüfen und ggf. anzupassen. Grundlage für die Anpassung sind die Zahlen der MVB zum Jahresabschluss 2020.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung

6. Bundesgartenschau erneut in Magdeburg (A0019/20)
Vorlage: I0292/21
-

Frau Mackay, Amt 61, bringt die Informationsvorlage ein. Sie äußert, dass außer dem Elbe-park auch noch andere Standorte im Gespräch sind.

Herr Meister tendiert dazu, nicht so lange zu warten.

Herr Sterz fragt nach, ob es Diskussionen gibt, dass der 2-Jahres-Rhythmus verändert werden soll.

Frau Mackay hat hierzu bislang keine Informationen.

Herr Mewes findet die Idee hervorragend. Er kann der Information nicht ganz folgen. Was kann der Stadtrat jetzt tun, damit die Sache weiter forciert wird.

Frau Mackay verweist auf die Haushaltsberatungen, da es sich hier um eine Sonderaufgabe handelt.

Herr Meister äußert, dass der Stadtrat die Sache bei der nächsten Haushaltsberatung mit bedenken muss.

Frau Schumann ist der Auffassung, dass hier erst einmal ein Grundsatzbeschluss gefasst werden muss, ggf. ein Interfraktioneller Antrag.

Frau Mackay äußert, dass auch der Verwaltung mit einem Grundsatzbeschluss geholfen wäre.

Die Ausschusssmitglieder einigen sich darauf, einen KRB-Ausschuss-Antrag zu einem Grundsatzbeschluss zu stellen.

Der Ausschuss nimmt die Informationsvorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Sicherer Reitweg im Herrenkrug
Vorlage: A0111/21

Frau Behlau, Amt 61, bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Herr Zander hält den Antrag für gut. Die Verwaltung hat hier schnell reagiert. Das wünscht er sich auch für Radwege.

Frau Schumann informiert, dass der StBV-Ausschuss 7-0-0 über den Antrag abgestimmt hat.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

7.1. Sicherer Reitweg im Herrenkrug
Vorlage: S0262/21

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

8. Energiespar-Contracting
Vorlage: A0202/21

Herr Kühne, Amt 66, bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Herr Minkner stellt die Frage, ob es sich für die Stadt überhaupt lohnt.

Herr Kühne legt dar, dass die Sache nicht so einfach beantwortet werden kann. Es kommt darauf an, was es für eine Anlage ist, was wurde verbaut und was will die Stadt haben.

Frau Schumann versteht die Stellungnahme so, dass die Verwaltung es selbst machen möchte. Bei dem Antrag geht es aber nur um die Einholung eines Angebotes. Danach kann abgewogen werden.

Herr Sterz hätte sich ein anderes Ergebnis gewünscht. Er fragt nach, ob die SWM mit einbezogen wurde und wie machen es andere Nachbarstädte, z.B. die Stadt Burg.

Herr Kühne informiert, dass vor einigen Jahren die SWM in einer anderen Sache befragt wurde. Die SWM hat sofort abgelehnt.

Herr Mewes hält den Antrag für sehr zukunftsweisen. Vielleicht sollte er umformuliert werden, dass daraus eine Zukunftsprojekte wird. Dann hätte die Verwaltung einen konkreten Auftrag.

Herr Zander spricht sich für einen Antrag aus, dass das Geld zur Verfügung gestellt wird und die Verwaltung selbst handeln kann.

Herr Meister wünscht sich von der Verwaltung einen anderen Vorschlag. Vielleicht nach Jahresscheiben aufgeteilt.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
4 Enthaltungen

8.1. Energiespar-Contracting
Vorlage: S0487/21

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

9. Sichere Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: A0229/21

Herr Zander bringt den Antrag ein. In letzter Zeit wurden mehrere Anträge seiner Fraktion abgelehnt. Er bittet um Zustimmung zum Antrag.

Herr v. Baur bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein. Er informiert, dass bei vielen Sachen die Stadt auf die Polizei angewiesen ist. Bestimmte Dinge können mit dem Ordnungsrecht nicht verändert werden.

Herr Mewes spricht seinen Unmut darüber aus, dass der Antrag beinhaltet, Magdeburg ist eine unsichere Stadt. Hier wird wieder alles zusammengewürfelt. Es gibt bereits eine Zusammenarbeit zwischen Polizei und Stadt. Er wäre über Erfahrungen der Stadtwache dankbar.

Herr Kohl hält die Idee der Bürgerversammlung für gut.

Herr v. Baur informiert, dass für die Stadtwache in diesem Jahr eine Evaluierung stattfindet. Er äußert weiterhin, dass die Verwaltung bei Bedarf zu den GWA-Sitzungen eingeladen wird.

Herr Platz äußert, dass hier etwas unterstellt wird, wo alles hereingebracht wird. Wenn sich der Bürger unsicher fühlt, dann muss die Stadt handeln. Deshalb wurde die Stadtwache gebildet. In den meisten Fällen handelt es sich um Nachbarschaftsstreitigkeiten. Er bietet an, eine Sitzung des Ausschusses nur zu dem Thema Ordnung und Sicherheit durchzuführen.

Herr Meister hält den Antrag für nicht wirklich hilfreich. Es existiert bereits ein Konzept. Es gibt zwei Bürgerversammlungen pro Jahr. Bei Bedarf wird die Verwaltung zu den GWA-Sitzungen eingeladen, die dann auch erscheint. Es sollte die Evaluierung abgewartet werden. Er lehnt den Antrag ab.

Herr Rohne versteht das Grundproblem. Er hat ein Problem mit der Methodik. Bürgerversammlungen hält er für überhaupt nicht praktikabel. Je nach Jahreszeit gibt es auch unterschiedliche Probleme. Er wird den Antrag ablehnen.

Herr Sterz vertritt die Auffassung, dass es bereits genügend Möglichkeiten über die GWA-Sitzungen und auch in den Bürgerversammlungen gibt.

Herr Kohl äußert, dass es zur Kriminalität in Magdeburg einer gesonderten Beratung bedarf. Es muss mehr für die GWA's geworben werden.

Herr Zander äußert, dass die GWA-Sitzungen nicht einmal öffentlich gewesen wären, wenn er nicht die Initiative ergriffen hätte.

Frau Schumann fühlt sich jetzt auch unsicher, z.B. im Dunkeln oder an der Haltestelle. Sie fragt nach, ob es die sogenannten Kontaktbeamten noch gibt. Im Antrag geht es nur um Sicherheit.

Herr v. Baur informiert, dass die Kontaktbeamten jetzt Regionalbereichsbeamte (RBB) heißen. Hiervon gibt es in Magdeburg 22. Hierzu wurde ein Büro in der Halberstädter Str. eingerichtet. Es kommt aber so gut wie keiner vorbei. Die meisten Meldungen erfolgen online. Es gibt Überlegungen, eine mobile Wache einzurichten.

Herr Mewes fragt nach, wann mit der ersten Stufe der Evaluierung gerechnet werden kann.

Herr v. Baur äußert, dass die Verwaltung bemüht ist, die Evaluierung noch vor den Sommerferien fertig zu haben.

Der Ausschuss wird sich dann nochmals mit der Problematik befassen.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

10. Verschiedenes

Es besteht kein Beratungsbedarf!

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Kornelia Keune
Vorsitzende/r

Britta Becker
Schriftführer/in